



Die Lichtblume

Bulbocodium vernum L. (*Colchicum bulbocodium* Ker-Gawler), Familie Colchicaceae, auch Lichtmessblume oder Frühlingslichtblume genannt. Der Gattungsname *Bulbocodium* leitet sich aus dem Griechischen ab: bolbo bedeutet Zwiebel, kodion kleines Fell, also wollige (oder pelzige) Zwiebel. Sie ist eng verwandt mit der Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) und wird deshalb auch Frühlingszeitlose genannt. Beide, die Lichtblume und die Herbstzeitlose, gehörten früher zur Familie der Liliaceae (Liliengewächse). Heute hat man diese Familie weiter unterteilt und Lichtblume und Herbstzeitlose bilden neuerdings die Familie der Colchicaceae (Zeitlosengewächse).

Die Lichtblume wird 5-20 cm hoch. Die Blätter erscheinen mit den Blüten (im Gegensatz zur Herbstzeitlose), werden bis 15cm lang, ca. 1,5 cm breit und sind lineal-lanzettlich, Spitze kapuzenförmig, im Frühling mit den Blüten erscheinend, Blüten rosa, seltener weiss, meist einzeln, seltener zu 2 oder 3. Ausgebreiteter Teil der Perigonblätter lineal-lanzettlich bis 5cm lang und 1cm breit, am Grunde jederseits mit einem Zahn. Unterer, bandförmiger Teil nicht verwachsen, von Blattscheiden umgeben. Griffel bis zu den 3 Narbenästen verwachsen. Vorkommen: Wie der Name schon vermuten lässt, blüht die Lichtblume im Frühjahr zwischen Februar und Mai. Sie kommt in der Schweiz nur im Wallis vor und wächst auf sommertrockenen, im Frühling von Schmelzwasser durchtränkten, sandigen Böden.

Eckdaten zum Lichtblumenweg

Kleine Route

Eischoll – Trogmatte – Muntertrog –
Chrieschmatten – Oberbru – Eischoll
Reine Wanderzeit ca. 45 Minuten, Länge ca.
2.9 km

Grosse Route

Eischoll – Trogmatte – Muntertrog –
Oberhäusern – Habere – Eischoll
Reine Wanderzeit ca. 90 Minuten, Länge ca.
4.9 km

Schwierigkeitsgrad

Einfach, die kleine Route ist
kinderwagentauglich

Weitere Informationen

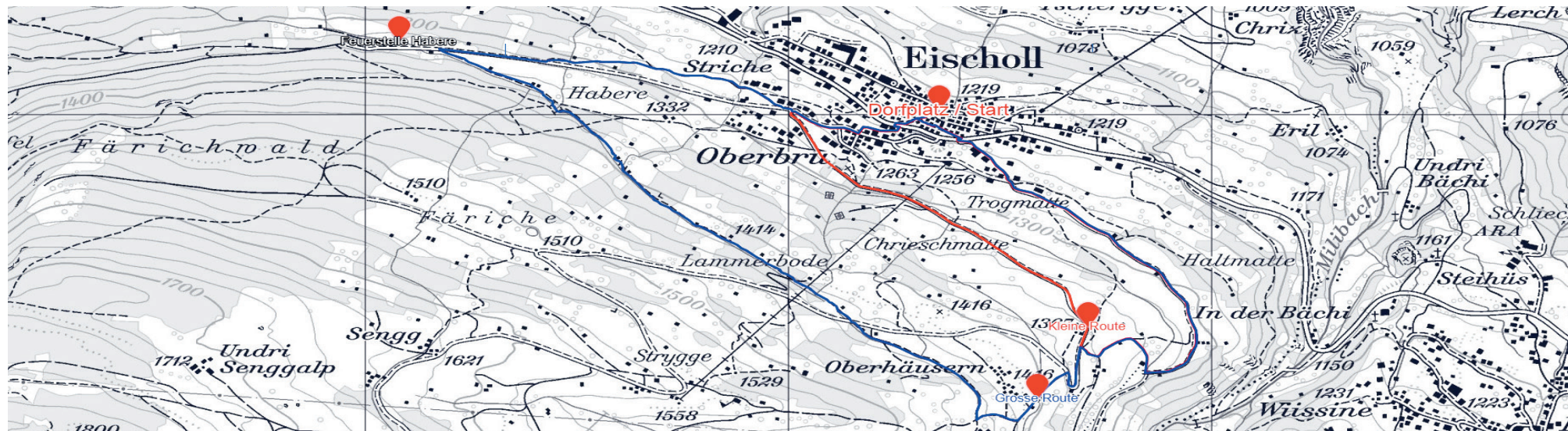
www.eischoll.ch

info@eischoll.ch / Tel. +41 27 934 24 43



Lilafarbene Pracht
im Frühjahr

EISCHOLL
heimat der lichtblume



Kaum macht der Winter dem Frühling Platz, blühen auf den Wiesen rund um Eischoll die Lichtblumen.

Üblicherweise sind die lilafarbenen Schönheiten zwischen Februar-März anzutreffen.

Die Wanderung beginnt auf dem Dorfplatz. Zuerst führt uns der gut markierte Weg an typischen Walliser Häusern und alten Scheunen auf eine kleine Anhöhe (Trogmatte). Hier finden Sie rechts und links des Pfades die ersten Lichtblumen. Weiter führt der Weg zum Schiessstand (300m) hoch ins Munter wo Sie sich für die grosse oder kleine Route entscheiden können.

Die **Grosse Route (ca. 4.9 Km)** führt hoch bis «Oberhäusern» zum höchsten Punkt 1445m. Jetzt können Sie dem wunderschönen Suonenweg entlang bis zur Feuerstelle «Habere» wandern. Wir folgen dem markierten Weg zurück zum Dorf, wo Sie im « Oberbru» ein Lichtblumenmeer geniessen können.

Die **Kleine Route (ca. 2.9 Km)** geht ab dem «Muntertrog» entlang der Strasse bergab zurück ins Dorf. Auch bei den «Chrieschmatten» können Sie ein Lichtblumenmeer geniessen. Anschliessend geht es via Oberbru zurück auf den Dorfplatz.

In Eischoll ist die Lichtblume zum Symbol des Tourismus geworden.

Dabei wusste man lange Zeit nicht, dass es sich bei der prächtigen violetten Pflanze um die Lichtblume handelt. Erst in den 90er-Jahren besuchte ein Botaniker das kleine Dorf und erkannte die Lichtblume. Daraufhin betitelte eine Fachzeitschrift Eischoll als die „Heimat der Lichtblume“.

Die Lichtblume ist auch in anderen Orten im Wallis anzutreffen, jedoch nirgends so oft und breitflächig wie in Eischoll.